

Inhalt

REVIEWBOARD UROEVIDENCE	2
AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN & PREISE	4
DFG	4
DKH.....	4
Sonstige Drittmittel	5
FÖRDERPROGRAMME	7
DFG	7
Deutsche Krebshilfe.....	8
Wilhelm Sander-Stiftung.....	8
AUF-WORKSHOPS 2013	9
Im September: Statistikkurs <i>Clinical Outcome Research</i>	9
AUF-SYMPOSIUM 2013	11



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen zum DGU-Newsletter
Forschung **Juni** 2013.

Die vorliegende Broschüre resümiert wie
gewohnt aktuelle Informationen zu
urologisch relevanten Forschungsmitteln,
Stipendien, wissenschaftlichen Preisen
und Förderprogrammen. Die einzelnen
Angebote sind in den Rubriken gemäß
den ausschreibenden Förderinstitutionen
kategorisiert und nach Deadlines sortiert.

Bitte beachten Sie zu Beginn die
Ausschreibung zur Mitarbeit im
Urologischen Reviewboard *UroEvidence*
des neu etablierten Zentrums für
Wissenschaftstransfer der DGU. Im
hinteren Abschnitt finden Sie Hinweise auf
die nächsten Veranstaltungen der
Arbeitsgruppe urologische Forschung.

Mit besten Grüßen

Ihr



Redaktion und Layout:

Dr. Christoph Becker
Forschungskordinator der DGU

cbecker@dgu.de

Tel.: 0211 – 516096 30

**Ausschreibung:
Mitarbeit im
Urologischen
Reviewboard
„UroEvidence“**

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie
schreibt insgesamt 7 Positionen eines
Urologischen Reviewboards als Teil des
neu etablierten Zentrums für Wissen-
schaftstransfer der DGU, UroEvidence,
aus.

UroEvidence hat das Ziel, die verfügbare
wissenschaftliche Evidenz für unser Fach
systematisch zu analysieren und aufzu-
arbeiten. Es unterstützt damit zahlreiche
von der DGU inaugurierte Aktivitäten, vom
Studienregister über die Arbeiten der
verschiedenen Leitliniengruppen bis hin
zur Förderung der klinischen Forschung.

Ein solches Wissenstransfer-Zentrum
kommt nicht ohne professionelle Unter-
stützung aus. Diese erfolgt in engster
Kooperation mit dem Deutschen Cochrane
Zentrum (DCZ) in Freiburg und dem
Institut für Medizinische Biometrie und
Informatik der Universität Heidelberg. Die
DGU wird in diesem Jahr in ihrem
Hauptstadtbüro in Berlin einen ent-
sprechend qualifizierten Akademiker als
Informationsmanager einstellen, der eng
mit dem DCZ kooperiert. Ein zweites
Basiselement von UroEvidence soll das
hier ausgeschriebene Reviewboard bilden,
das die urologische Kompetenz einbringt.
Der wissenschaftliche Prozess der

systematischen Wissenserfassung (systematic reviewing) benötigt ein fest strukturiertes Begutachtungsverfahren, in das die Mitglieder des Reviewboards eingebunden werden sollen.

Das Urologische Reviewboard soll mit wissenschaftlich interessierten Urologinnen und Urologen oder in der Weiterbildung für Urologie befindlichen Assistenzärztinnen und Assistenzärzten, die eine abgeschlossene Promotion haben, besetzt werden. Es soll auf 7 Mitglieder begrenzt sein und steht unter der organisatorischen Leitung von Herrn Dr. Frank Kunath aus der Urologischen Universitätsklinik Erlangen. Herr Dr. Kunath ist durch seine Tätigkeit im DCZ als Eisenberger-Stipendiat in hervorragender Weise für diese Aufgabe geeignet.

Die Mitglieder des Reviewboards werden durch strukturierte Fortbildungskurse des DCZ auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Kosten für diese Kurse werden von der DGU übernommen. Zudem werden den jeweils beteiligten Mitgliedern des Reviewboards Autorenschaften an den publizierten Systematischen Reviews zugesichert.

Jeder, der die o.g. Kriterien erfüllt und Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich für das Reviewboard bewerben. Erforderlich sind ein Lebenslauf sowie eine Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Aktivitäten und des besonderen wissenschaftlichen Interesses in Zusammenhang mit der Erstellung von systematischen Übersichtsarbeiten und Metaanalysen.

Bewerbungen bitte per Email an:
Deutsche Gesellschaft für Urologie,
Ressort Forschungsförderung: info@dgu.de
Deadline: **15. Juli 2013**

Ausschreibungen, Stipendien & Preise

DFG

DFG fördert Klinische Studien

Die DFG bietet ab sofort wieder ein dauerhaftes Programm zur Förderung Klinischer Studien an. Es hat das Ziel, die patientenorientierte klinische Forschung in Deutschland weiter zu stärken und eine verlässliche Fördermöglichkeit für kontrollierte, interventionelle, prospektive Studien zu neuartigen Verfahren zu bieten. Dazu zählen Therapiestudien, einschließlich pharmakologischer Studien („Therapeutic Confirmatory“) sowie Prognosestudien und Diagnosestudien der Phasen II-IV, die das Ziel haben einen Wirksamkeitsnachweis eines neuen Verfahrens zu erbringen. Die Studien müssen multizentrisch angelegt sein. Eine hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität sowie klinische Relevanz ist erforderlich.

Die Förderdauer beträgt zunächst bis zu drei Jahre, bei längerfristigem Studiendesign ist eine Fortsetzung auf Antrag möglich. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Deadline für Antragskizzen: **keine**

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische_studien/index.html

DKH

Deutsche Krebshilfe fördert Kooperationsprojekte in der Translationalen Onkologie

Die Deutsche Krebshilfe fördert mit dem neu eingerichteten Förderungsschwerpunktprogramm an Onkologischen Spitzenzentren der Deutschen Krebshilfe und Comprehensive Cancer Centers sowie an DKTK-Standorten längerfristig angelegte translational ausgerichtete Kooperationsprojekte, die nur durch die enge Zusammenarbeit mehrerer Arbeitsgruppen bearbeitbar sind.

Die Ausschreibung findet jährlich statt, das Verfahren ist dreistufig. Die Förderdauer beträgt 3 Jahre.

Deadlines:

Für Absichtserklärungen: **31. Juli 2013**

Für Projektskizzen: **30. September 2013**

Für Anträge: **31. März 2014**

Weitere Informationen:

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/ausschreibungen.html>

Sonstige Drittmittel

Forschungsstipendium der Deutschen Gesellschaft für Andrologie

Die Deutsche Gesellschaft für Andrologie (DGA) schreibt ein von der Jenapharm GmbH & Co. KG gestiftetes Forschungsstipendium über 10.000 EURO für das Jahr 2013 aus.

Bewerber können sich um dieses Stipendium Nachwuchswissenschaftler/-innen mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Human- und Veterinärmedizin sowie den Naturwissenschaften aus allen zum Thema passenden Forschungsgebieten, insbesondere der Andrologie, der Reproduktionsmedizin/-biologie, der Urologie und der Endokrinologie.

Das Thema der diesjährigen Ausschreibung lautet:

"Andrologie und Männergesundheit" - Ursachen von Infertilität und hormoneller Störungen des Mannes

Der Antrag sollte dem Fördervolumen gemäß Pilotcharakter haben und ist formgebunden. Er ist wie folgt zu gliedern:

- 1) Stand der Forschung
 - 2) Eigene Vorarbeiten
 - 3) Ziele, Hypothesen, Arbeitsprogramm
- Max. 3 DIN A4-Seiten, zuzüglich Lebenslauf und Publikationsliste.

Der Preis wird auf der 24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Andrologie (gleichzeitig 5. DVR-Kongress) in Münster vom 4.-7. Dezember 2013 durch einen Vertreter der DGA und der Fa. Jenapharm vergeben.

Es besteht Berichtspflicht 18 Monate nach Erhalt des Forschungsstipendiums an den Forschungsbeauftragten der DGA und die Fa. Jenapharm. Um die Nachwuchsarbeit öffentlich sichtbar zu machen und zu fördern, wird der/die Stipendiat/in aufgefordert, bei der folgenden Tagung der DGA in 2015 ein Forum "Junge Andrologie" im Rahmen einer Sektionssitzung in Abstimmung mit dem Tagungspräsidenten und mit Unterstützung des Forschungsbeauftragten zu organisieren. Hier sollen durch den/die Stipendiaten/in ausgewählte junge Nachwuchswissenschaftler(innen) aus Deutschland oder dem europäischen Ausland ihre Arbeit vorstellen können.

Bewerbungen bitte in elektronischer Form an den

Forschungsbeauftragten der DGA
Prof. Dr. rer. nat. Stefan Schlatt
Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie
Westfälische Wilhelms Universität Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1
48149 Münster

Email: stefan.schlatt@ukmuenster.de

Deadline: 15. September 2013

Weiter Informationen:

<http://www.dg-andrologie.de/forschung/forschungspreis.html>

Berufungsmittel für medizinische Spitzenforscher aus dem Ausland

Die Else Kröner-Fresenius-Förderinitiative (EKFS) für medizinische Spitzenforscher aus dem Ausland unterstützt in Zusammenarbeit mit der German Scholars Organization (GSO) deutsche Universitäten bei der Berufung medizinischer Spitzenforscher aus dem Ausland auf W2-/W3-Professuren mit insgesamt 1,5 Mio EURO. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gewinnung derjenigen Mediziner, die sich im Ausland um die produktive Verbindung von klinischer Tätigkeit und hochrangiger, Mechanismen-orientierter Forschung verdient gemacht haben. Sie sollen ihr im Ausland erworbenes Wissen und ihre Erfahrungen als „Brückenbauer“ zwischen Forschung und Klinik an Deutschlands Universitäten einsetzen und damit zum Fortschritt der klinisch orientierten medizinischen Forschung in Deutschland beitragen.

Berufungen von herausragenden Medizinerinnen und Medizinern, die zum Zeitpunkt der Ruferteilung an einer ausländischen Hochschule tätig sind, an eine Universität in Deutschland können im Rahmen der Initiative mit bis zu 100.000 EURO pro Professur gefördert werden. Entscheidend ist dabei, dass die Mittel von der Universität flexibel beantragt werden können, um den Bedürfnissen des jeweiligen Kandidaten zu entsprechen und ihm ein konkurrenzfähiges Berufsangebot vorlegen zu können.

Antragsvoraussetzungen

- Antragsberechtigt sind private und öffentliche Universitäten in Deutschland. Bei gemeinsamen Berufungen können auch außeruniversitäre

Forschungseinrichtungen an der Bewerbung beteiligt sein.

- Förderfähig sind alle Fächer der klinisch orientierten medizinischen Forschung.
- Bei der Ausschreibung muss es sich um eine unbefristet zu besetzende W2-/W3-Professur handeln.
- Der zu berufende Kandidat muss vor der Berufung mindestens zwei Jahre im Ausland (d.h. außerhalb Deutschlands) wissenschaftlich tätig gewesen sein.
- Das Programm ist offen für Forscher aller Nationalitäten, d.h. auch für deutsche Rückkehrer.
- Die Antragsstellung kann nur dann erfolgen, wenn ein Ruf erteilt, aber vom Kandidaten noch nicht angenommen wurde.
- Nimmt der Kandidat den Ruf an, bevor eine Förderentscheidung getroffen wurde, ist eine Förderung nicht mehr möglich.

Antragsprozess

- Anträge auf Förderung sind nicht an bestimmte Fristen gebunden und können jederzeit gestellt werden. Antragsteller ist jeweils die Universitätsleitung.
- Anträge sind auf dem Postweg einzureichen. Bitte verwenden Sie hierfür die auf dieser Seite zum Download bereitstehenden GSO-Formulare.
- Jeder Antrag wird von einer festen Auswahlkommission unter Einbeziehung eines externen Fachgutachters geprüft und in einer Einzelfallbetrachtung zeitnah entschieden.

Deadline: Keine Antragsfristen

Weitere Informationen:

http://www.gsonet.org/ge/support_ekfs.php

Förderprogramme

Details der Förderprogramme finden Sie unter den angegebenen Links sowie auch auf unserer Forschungs-Homepage:

<http://www.dgu-forschung.de/programme.html>

DFG

Sachbeihilfe, Eigene Stelle und Rotationsstelle für Ärzte

Individuelle Förderung von Forschungsvorhaben

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/index.html>

Klinische Studien

Förderung von kontrollierten, interventionellen, prospektiven Studien zu neuartigen Verfahren

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische_studien/index.html

DFG-Forschungsstipendien

Bis zu 2-jährige Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland plus Sach- & Reisemittelzuschuss

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>

Emmy Noether Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für erfahrene Post-Docs

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html

Heisenberg-Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für Habilitierte (Heisenberg-Professur)

Keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.html>

Reinhart Koselleck-Projekte

Bis zu 5-jährige Förderung von innovativen, „risikobehafteten“ Projekten

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html

Internationale Kooperationen

Förderung von Auslandsreisen, Gastaufenthalten & bilateralen Workshops

Keine Antragsfristen

http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/ufbau_internationaler_kooperationen/index.html

Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)

Stipendien für Studien-, Forschungs- und Lehraufenthalte im Ausland

Keine Antragsfristen

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/>

Deutsche Krebshilfe

Einzelprojekte

Förderung kliniknaher onkologischer Grundlagenforschung; Sach-, Personal- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Verbundprojekte

3-6-jährige Förderung interdisziplinärer, onkologischer Projekte; Sach-, Personal- & Reisemittel

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

Klinische Studien

Förderung von nicht-kommerziellen Krebstherapie-Studien

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/krebs-therapiestudien.html>

Versorgungsforschung

Förderung innovativer Versorgungsleistungen onkologischer Patienten

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/versorgung.html>

Krebs-Früherkennung

Förderung von Maßnahmen zur Früherkennung onkologischer Erkrankungen

Keine Antragsfristen

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/krebs-frueherkennung.html>

Leitlinien-Programm Onkologie

Förderung der Leitlinienentwicklung und -fortschreibung im Bereich der Onkologie (in Kooperation mit AWMF und DKG)

Nächste Deadline: 01. September 2013

<http://www.krebshilfe.de/leitlinien-programm.html>
<http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de>

Mildred-Scheel - Doktoranden

1-2 semestrige Förderung experimenteller Doktorarbeiten in einem ausgewiesenen Gastlabor; Stipendium & Sachmittel

Nächste Deadline: TBA

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-doktoranden.html>

Mildred-Scheel - Postdocs

Bis zu 2-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor; Stipendium, Reise- & Sachmittel

Nächste Deadline: 16. September 2013

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-postdoktoranden.html>

Max-Eder - Nachwuchsgruppen

4-7-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe; Personal-, Sach- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Nächste Deadline: 16. September 2013

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/max-eder-nachwuchsgruppen.html>

Mildred-Scheel - Professur

5-jährige personengebundene Stiftungsprofessur im Bereich klinischer/kliniknaher onkologischer Forschung

Nächste Deadline: 2014 (TBA)

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-professur.html>

Wilhelm Sander-Stiftung

Projektförderung

Sach-, Personal- & Reisemittel für onkologische, klinisch-experimentelle Projekte

Keine Antragsfristen

www.sanst.de

AuF-Workshops 2013

Schwerpunkt: Klinische Forschung

Nach vier Jahren experimentell ausgerichtetet wet lab-Workshops präsentiert die AuF nun ein konzeptionell überarbeitetes Themen-Portfolio, welches insbesondere Kompetenzen und Methoden für die klinische Forschung vermitteln möchte. Die inhaltliche Gestaltung der Lehrgänge erfolgt durch ausgewiesene Wissenschaftler und professionelle Coaches.

Mit der Themenabfolge des neuen Programms wird die Entstehungskette einer klinischen Studie von der Idee über das Studiendesign, die Drittmitteleinwerbung, die statistische Auswertung von Studiendaten bis hin zu deren Publikation veranschaulicht. Neben der Vermittlung der theoretischen Aspekte in Experten-seminaren zeichnen sich die Kurse vor allem durch ihre Praxisteile aus, bei denen die Teilnehmer unter Anleitung einzeln oder in Kleingruppen spezifische Aufgaben bearbeiten. So werden z.B. Fragestellungen für klinische Studien formuliert, Fallzahlen kalkuliert, Fördermittel recherchiert, Anträge konzipiert, klinische Datensätze statistischen Tests unterzogen oder Manuskripte für wissenschaftliche Publikationen angelegt.

Die AuF-Workshops 2013 können wir dank der Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Urologie wieder für 450 € je Kurs einschließlich Manuskripte,

Hotelunterbringung, Catering und Rahmenprogramm anbieten. Wie auch in den vergangenen Jahren werden unsere Kurse durch die Akademie der Deutschen Urologen CME-zertifiziert (ca. 25 Pkte).

Nächster Kurs im September 2013:

Clinical Outcome Research

Von der Datenbank zur Publikation

Der Workshop ist ausdrücklich auch an die Bedürfnisse klinisch orientierter Wissenschaftler angepasst und vermittelt die wichtigsten statistischen Methoden zur korrekten Aufarbeitung und Darstellung klinisch und experimentell erfasster Rohdaten. Die Teilnehmer werden dabei Schritt für Schritt an eine publikationsfähige Dokumentation ihrer Daten herangeführt. Dabei können auch gerne eigene Datensätze zur Analyse mitgebracht werden.

Im Einzelnen werden in verschiedenen Seminar- und Praxisteilen folgende Themen bearbeitet:

- Datenformate, Datenbanken, Software
- Deskriptive Statistik: Visualisierung, Fehler, fehlende Werte
- Statistische Tests: Grundlagen, Vergleich zweier Gruppen
- Zusammenhangsanalyse: Korrelation, lineare und logistische Regression
- Überlebenszeitanalyse: Kaplan-Meier, Log-Rank Test, Cox Model
- Analyse genetischer Daten: Microarray, SNP, Finden relevanter Gene
- Meta-Analyse: Kombination von Studien, multizentrische Studie
- Praxisteile zu allen Punkten, inkl. Analyse mitgebrachter, eigener Datensätze

Der Workshop findet statt von Donnerstag, den 12. bis Samstag, den 14. September 2013 in den Räumen der Fakultät Statistik der Universität Dortmund. Mit den Profes Dr. Jörg Rahnenführer und Dr. Uwe Ligges werden zwei ausgewiesene Wissenschaftler durch diesen Kurs führen.

Anmeldungen werden bis zum **05. August 2013** über unser *online*-Formular erbeten:
<http://auf-workshops.dgu.de>.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Weitere Informationen können Sie gerne beim Forschungskordinator Dr. Becker erfragen:

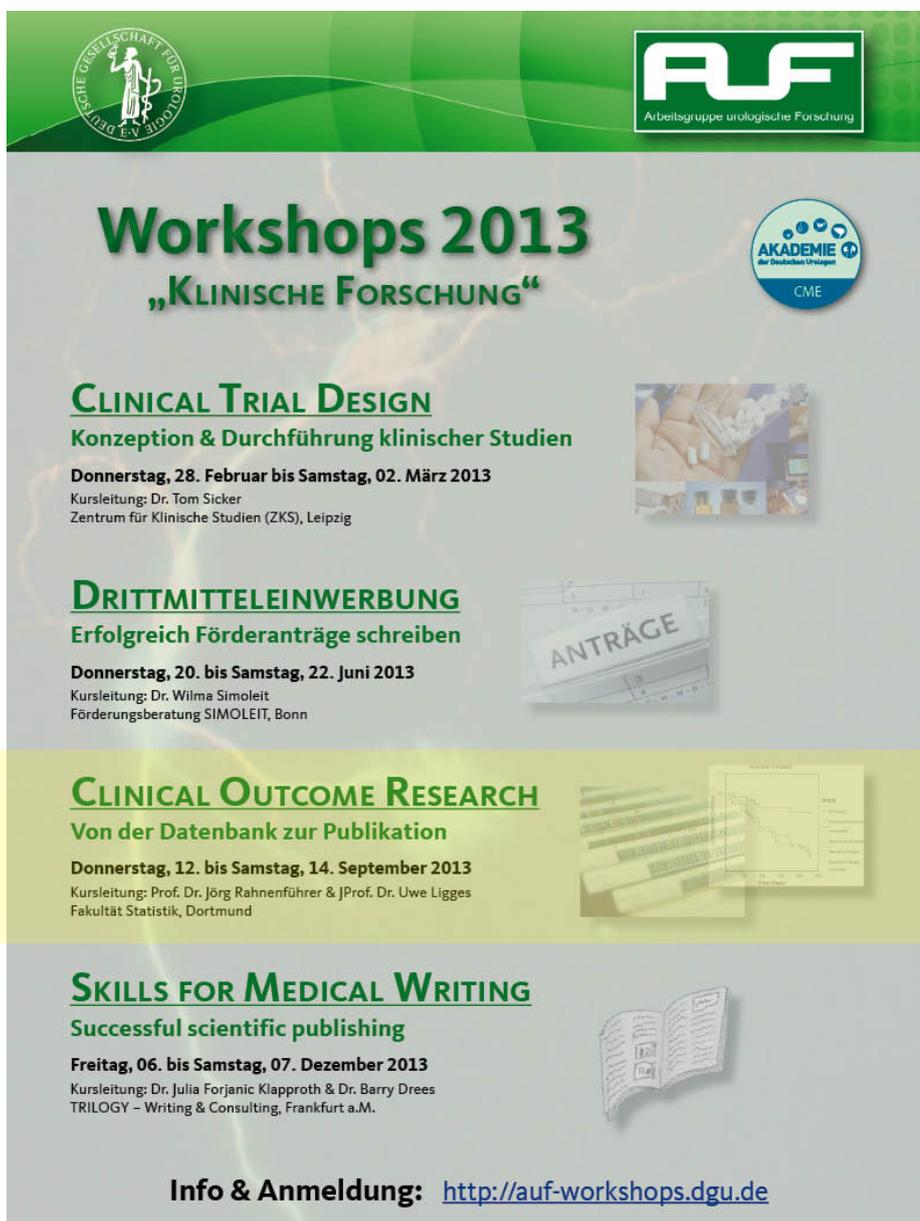
cbecker@dgu.de

Tel.: 0211 – 516096 30

Veranstaltungsflyer:

http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Flyer_Workshops_2013_web.pdf

Alle Kurse im Überblick



The flyer features a green and grey background with a grid pattern. At the top left is the logo of the German Society for Urology (DGSU). At the top right is the logo for the Working Group for Urological Research (Arbeitsgruppe urologische Forschung). A circular logo for the 'AKADEMIE der Deutschen Urologen' with 'CME' is also present. The main title 'Workshops 2013 „KLINISCHE FORSCHUNG“' is in large green letters. Below this, four workshop topics are listed, each with a small illustrative image: 'CLINICAL TRIAL DESIGN' (hands holding pills), 'DRITTMITTELEINWERBUNG' (stack of papers labeled 'ANTRÄGE'), 'CLINICAL OUTCOME RESEARCH' (stack of papers with a graph), and 'SKILLS FOR MEDICAL WRITING' (open book).

Workshops 2013
„KLINISCHE FORSCHUNG“

CLINICAL TRIAL DESIGN
Konzeption & Durchführung klinischer Studien
Donnerstag, 28. Februar bis Samstag, 02. März 2013
Kursleitung: Dr. Tom Sicker
Zentrum für Klinische Studien (ZKS), Leipzig

DRITTMITTELEINWERBUNG
Erfolgreich Förderanträge schreiben
Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. Juni 2013
Kursleitung: Dr. Wilma Simoleit
Förderungsberatung SIMOLEIT, Bonn

CLINICAL OUTCOME RESEARCH
Von der Datenbank zur Publikation
Donnerstag, 12. bis Samstag, 14. September 2013
Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Rahnenführer & Prof. Dr. Uwe Ligges
Fakultät Statistik, Dortmund

SKILLS FOR MEDICAL WRITING
Successful scientific publishing
Freitag, 06. bis Samstag, 07. Dezember 2013
Kursleitung: Dr. Julia Forjanic Klaproth & Dr. Barry Drees
TRILOGY – Writing & Consulting, Frankfurt a.M.

Info & Anmeldung: <http://auf-workshops.dgu.de>

AuF-Symposium 2013



5. Symposium



Urologische Forschung der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Zellbiologie des Urogenitalsystems Entwicklung, Homöostase, Pathogenese

Gießen 2013
14. bis 16. November

- Andrologie
- Entwicklungsbiologie
- Infektiologie / Immunologie
- Onkologie / Tumorstammzellen
- Unterer Harntrakt



In Kooperation mit
der Arbeitsgemeinschaft Uropathologie
der Deutschen Gesellschaft für Pathologie

<http://auf-symposium.dgu.de>

Veranstaltungsflyer:

http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Programmwurf_2013_website.pdf